Frankfurter Sparkasse

1822

## Pressemitteilung

**"Buch auf - Meinung ab!" wird zu "BuchStapler"**

Frankfurt, 16. Januar 2017

**Gabriele Meyer alias Brigitte Schwerdtfeger**
**macht Kindern Lust aufs Lesen**

Wie in den vergangenen Jahren gab es zum Start der Aktion wieder ein großes Fest mit prominentem Gast. Gabriele Meyer alias Brigitte Schwerdtfeger vom bekannten Comedyduo „die Schwerdtfegers" las den jungen Gästen exklusiv aus dem Aktionsbuch „Hilfe ein Hox!" von Stefanie Dörr vor und erntete begeisternden Applaus.

Wer kennt nicht das Ehepaar „Schwerdtfeger". Zwei Figuren, die über 20 Jahre in den Programmen des Theaters „Die Traumtänzer" immer wieder auftauchten - und nicht nur dort. Zum ersten Mal wurde mit dem Stück "Mit Schwerdtfegers im Bett" ein abendfüllendes Programm auf die Bühne gebracht. Sie sind ein typisches hessisches Ehepaar, so wie es fast jeden Nachmittag in einer deutschen Talkshow auftauchen könnte: Hemmungslos, geschwätzig und ständig streitend. Und doch liegt unter dem scheinbar banalen Ehegezänk ein philosophischer Hintergrund von fast "Beckettmäßigen" Ausmaßen: Mann/Frau kann nicht ohne den anderen leben, aber miteinander ist es eine Katastrophe! Doch im Gegegensatz zu dem Nihilismus eines Samuel Becketts trägt der typische Hesse einen unzerstörbaren Optimismus in sich: "Lebbe geht weider!" (Das Leben geht weiter).

Ihre private Schauspielausbildung absolviert Gabriele Meyer in Frankfurt am Main. Im „Kinder- und Jugendtheater "Baustelle", Wiesbaden, der "Katakombe", Frankfurt am Main, wirkte sie bei Aufführungen mit sowie bei Auftragsproduktionen im Stadttheater Offenbach am Main. Sie war und ist Ensemblemitglied im Theater "Die Schmiere" von 1979 bis 1984 und wieder seit 1991, dort wirkt sie in vielen Produktionen mit, auch in der ganz aktuellen: Wählen Sie sich glücklich! Außerdem spielte sie in mehreren Film- und Fernsehproduktionen sowie Industriefilmen.

„Abschalten und entspannen von ihrem umtriebigen Arbeitsalltag kann ich am besten beim Singen im Chor, beim Sport und natürlich beim Lesen. Ich lese wirklich gerne und sehr viel. Seit fast 15 Jahren arbeite ich einmal die Woche als Aushilfe im Kindergarten Cantate Domino in der Nordweststadt und lese dort den Kindern auch ganz oft und viel vor," verrät Gabriele Meyer den jungen Gästen.

Nach der Lesung mit dem prominenten Gast ging es zauberhaft weiter: Zauberkünstler Jens Bork entführte das junge Publikum in die Welt der Illusion und Magie und begeisterte die großen und kleinen Gäste.

Bereits seit 22 Jahren fördern die Stiftung der Frankfurter Sparkasse und die Stadtbücherei Frankfurt die Leselust bei Kindern mit der Aktion „Buch auf – Meinung ab!“. Da war es an der Zeit wieder einige Neuerungen vorzunehmen. So bekam die Leseförderaktion einen neuen Namen: Aus BaMa wurde BuchStapler. Einen neuen Anstrich bekamen die Werbemittel: Plakate und Bewertungsbogen kommen in neuen, leuchtenden Farben daher und sprechen mit einem aktuellen Design an. Für ein VIP-Gefühl sorgen die BuchStapler-Armbänder. Das Abschlussfest wird interaktiv. In einem Workshop rund ums Buch ist die Kreativität der Gewinner gefragt. Die Stadtbücherei erhöht die Anzahl der Kinderveranstaltungen zu dem Projekt. Bei verschiedenen Aktionen in den Bibliotheken haben die Kinder die Möglichkeit, die BuchStapler-Titel zu entdecken und zu bewerten. Und das geht auch digital, zum Beispiel bei der BuchStapler-Fotostory mit der App „Comic Life“.

**30 aktuelle Bücher in 29 Bibliotheken**
Vom 16. Januar bis zum 18. März 2017 geht die Aktion „BuchStapler“ in die 22. Runde. In der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek, den 4 Bibliothekszentren, 11 Stadtteilbibliotheken, der Fahrbibliothek und 11 ausgewählten Schulbibliotheken der Stadtbücherei steht eine spannende Auswahl brandaktueller Kinder- und Jugendliteratur zum Ausleihen und Bewerten bereit.
Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren können unter 30 Titeln ihre Lieblingsgeschichte auswählen und bewerten. Natürlich sind nicht nur positive Kritiken gefragt, auch echte Verrisse dürfen dabei sein. Denn es soll nicht nur gelesen, sondern auch eine Meinung über das gelesene Buch abgegeben werden. Die Bewertungen der jungen Kritiker sind immer sehr direkt und aussagekräftig.

**Ziel der Aktion**
Mit der Leseförderaktion „BuchStapler“ können die jungen Leser ihr Textverständnis verfeinern. Ziel ist es, das Lesen als Basistechnik einer umfassenden Bildung zu vermitteln, ohne dass dabei der Spaß zu kurz kommt. Denn die Fähigkeit zu Lesen ist im digitalen Zeitalter Voraussetzung zur Teilhabe an der neuen Medienkultur.

Weit über 25.000 Mädchen und Jungen beteiligten sich in den vergangenen 10 Jahren an „Buch auf – Meinung ab!“. Viele von ihnen lesen und bewerten dabei schon über mehrere Jahre engagiert, kritisch und originell.

Frankfurt, 16. Januar 2017

Mit ihrer Initiative zur Leseförderung waren die Veranstalter damals der Zeit weit voraus. Hier vereinten sich früh Wirtschaft und Bildung, um die Aufgabe einer gezielten Leseförderung gemeinsam zu bewältigen. Neben den öffentlichen Bibliotheken stellt die Stiftung der Frankfurter Sparkasse auch ausgewählten Schulbibliotheken der Stadtbücherei einen Etat zur Anschaffung der Aktionsbücher zur Verfügung. Über die zusätzliche Ansprache im schulischen Alltag konnte die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren wirkungsvoll gesteigert werden.

**Zu gewinnen: Abschlussfest und Klassenausflug**
Wer bei der Aktion mitmacht und einen Bewertungsbogen abgibt, nimmt an der Verlosung für eine Eintrittskarte am 8. Mai zu einem Kreativworkshop der Illustratorengemeinschaft „Labor“ aus Frankfurt teil. Darüber hinaus haben Schulklassen die Möglichkeit an einer Zusatzverlosung der Stiftung der Frankfurter Sparkasse für eine Klassenfahrt nach Mainz in das Gutenberg-Museum und den Druckladen teilzunehmen. Teilnahmebedingungen gibt es in den Bibliotheken der Stadtbücherei oder bei der Stiftung der Frankfurter Sparkasse. Die Schulleitungen aller Frankfurter Schulen erhalten Informationen für ihre Lehrkräfte.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Telefon 069 2641-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet der Frankfurter Sparkasse (www.frankfurter-sparkasse.de) unter dem Pfad Ihre Sparkasse/Presse-Center